



***GUT FÜRS KLIMA,
GUT FÜRS BÖRSEL***

KLIMASCHUTZ-KOMPETENZTEAM



*Mag.^a Dr.in Gabriela Moser, Bauten-, Tourismus- und Verkehrssprecherin
DI Dr. Wolfgang Pirkhuber, Landwirtschafts- und regionalpolitischer Sprecher
Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenegger, Umwelt- und Energiesprecherin der Grünen
Eva Lichtenberger, Stv. Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europäischen Parlament*

STARTEN WIR GEMEINSAM DIE ENERGIEWENDE!

Die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Klimawandels sind unübersehbar und können uns teuer kommen. Weiter untätig zu bleiben kostet uns nach Berechnungen des früheren Weltbankökonomens Sir Nicholas Stern zwanzigmal mehr als engagierter Klimaschutz. Dabei eröffnen Maßnahmen gegen den Klimawandel neue Märkte und vielfältige Beschäftigungschancen.

Die Politik ist für die Rahmenbedingungen einer aktiven Klimaschutzpolitik verantwortlich. Wir Grünen setzen uns in Österreich und in der EU vehement für die Energiewende ein. Zugleich kann jede und jeder selbst zum Klimaschutz beitragen: Energie sparen und Erneuerbare Energien verwenden!

Auf den folgenden Seiten finden Sie konkrete Tipps für Ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz, die nicht nur das Klima schützen, sondern auch die Geldbörse schonen.

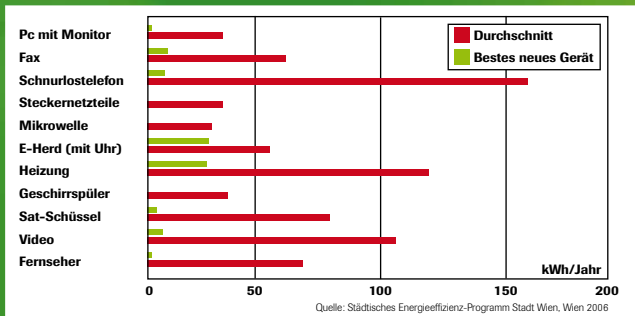
<p>Energie Hersteller Modell</p> <p>NIEDRIGER VERBRAUCH</p>  <p>HOHER VERBRAUCH</p>	<p>Logo</p> 	<p>Energieverbrauch kWh/Jahr (Auf Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung über 24h) Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.</p> <p>Nutzeinheit Kühleil I Nutzeinheit Gefrierteil I</p> <p>Geräusch dB(A)re 1pW Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten</p>	<p>153</p> <p>145 </p> <p>42 </p>
---	---	---	--

Energieplakette

STROMFRESSER RAUS, SPARMEISTER REIN

Strom ist eine hochwertige Energieform und der Verbrauch steigt weiter an. Dabei ist Stromsparen ganz einfach, schützt das Klima und spart Geld!

- **Energiesparweltmeister für zu Hause:** Es gibt sie, die Geräte, die bis zu zwei Drittel weniger Strom verbrauchen als herkömmliche Produkte. Zu finden unter www.topprodukte.at und/oder gekennzeichnet mit dem Energiesparlabel der obersten Energieeffizienzklasse. Nach 1-2 Jahren sind die höheren Anschaffungskosten durch die Energieeinsparungen bereits gedeckt.
- **Helles Köpfcchen mit langer Lebensdauer:** Nach rund 1.000 Stunden sind herkömmliche Glühbirnen am Ende, Energiesparlampen leuchten noch nach bis zu 19.000 Stunden. Dabei kommen Energiesparlampen mit weniger als einem Viertel der Energie aus, die Energiekosten sinken jährlich um bis zu 100 Euro für einen Haushalt.
- **Saubere Alternative:** 100 Prozent Strom aus Sonne, Wind, Biomasse und umweltverträglicher Wasserkraft gibt es bei Anbietern von Ökostrom. Das ist die Energiewende für daheim.



Stand-by Verluste bei den verschiedenen Geräten

BYE-BYE STAND-BY!

Viele Elektrogeräte verbrauchen erhebliche Strommengen, ohne dass das Gerät genutzt wird. Videorecorder, TV, Stereoanlage, Schnurlostelefone oder Computer: viele Geräte beziehen Strom im Leerlauf. In Deutschland beispielsweise laufen zwei Atomkraftwerke um den Stand-by Modus zu speisen.

- **Trennung erwünscht:** Der Stand-by-Betrieb einer einzigen Hi-Fi-Anlage kann bis zu 20 Euro Stromkosten im Jahr verursachen. Mit einer schaltbaren Steckerleiste können Sie mit einem Knopfdruck auch mehrere Geräte gleichzeitig vom Netz trennen und später wieder einschalten.
- **Schau genau:** Beim Kauf eines Gerätes lohnt es sich auf den Energieverbrauch eines Gerätes auch im ruhenden Zustand zu achten, denn die Unterschiede sind hier enorm.



DAHEIM IST ES KUSCHELIG WARM ...

Ein warmes Zuhause sollte jeder haben! Die Wege dahin sind vielfältig. Ein Passivhaus verbraucht beispielsweise nur ein Fünftel der Energie wie ein herkömmlicher Neubau. Gute Wärmedämmung und Wärmeschutzfenster bei Altbauten können den Heizbedarf bis zu 90 Prozent senken.

- **Die Guten und die Bösen:** Anstelle von Öl-, Gas-, Kohle- und Stromheizungen wird die Wohnung klimafreundlich mit Erneuerbaren Energien (Pellets, Sonnenkollektoren) und umweltfreundlicher Fern- und Nahwärme geheizt. Die meisten Bundesländer bieten Förderungen für Ihre klimafreundliche Heizung an: www.gruene.at/energiewende2020
- **Ihr persönlicher Heizungsmanager:** Ein Thermostat schafft die optimale Raumtemperatur zu jeder Tageszeit: morgens beim Aufstehen rauf, nachts beim Träumen runter. Jährliche CO₂-Einsparung: 430 Kilogramm, die Energieeinsparung ist fast gleich hoch wie durch den Einbau von Wärmeschutzfenstern. Für ein gesundes Raumklima genügen meist 18-20 Grad.
- **Lüften – kurz und kräftig:** Damit die Wände an kalten Wintertagen warm bleiben nur kurz und kräftig lüften – anstelle gekippter Fenster bei laufender Heizung.



KLIMABEWUSST KOCHEN & WASCHEN!

Es zahlt sich aus in der Küche Energie zu sparen, rund 11 Prozent des gesamten Stromverbrauchs entfallen auf Kochen, Braten und Backen.

- **Klimafreundliche Küchenharmonie:** Jeder Topf findet seinen Deckel. Das bedeutet drei Mal weniger Energie, die Wärme bleibt im Topf und die Kochdauer verkürzt sich. Jeder Topf passt optimal auf eine Kochplatte, das spart weitere Energie ein! Der Wasserkocher ist ein guter Klimafreund!
- **Cool bleiben:** Und dabei noch Energiesparen. Messen Sie die Temperatur Ihres Kühlschranks. Eine Kühltemperatur von 7 Grad plus ist ideal. Eine Stufe niedriger drehen, bedeutet eine Energieersparnis von 15 Prozent.

Gewusst wie, Energie sparen im Bad ist ganz einfach!

- **Reine Wäsche, reines Gewissen:** Eine volle Waschmaschine ist der sparsamste Weg Wäsche zu waschen. Zumeist genügen 40-60 Grad! Die Wäsche an der Luft trocknen lassen ist gratis und schützt das Klima im Gegensatz zum stromfressenden Wäschetrockner.
- **Alle meine Entlein duschen...:** Eine schnelle Dusche spart im Vergleich zum Vollbad bis zu 70 Prozent an Trinkwasser und Energie fürs Aufheizen.



KLIMAGERECHT UNTERWEGS

Klimafreundlich mobil zu sein zahlt sich aus. Technik allein wird bei jährlich 700.000 Tonnen mehr an Treibhausgasen im Verkehr nicht reichen. Bringen wir die Verkehrs-Klimawende selbst in Schwung!

- **Pkw-Kurzstrecken ersetzen:** 20 Prozent der Fahrten sind unter 2 km, 50 Prozent unter 5 km – dafür das saubere, leise Fahrrad zu nehmen ist gesund, auch fürs Klima.
- **Einfach umsteigen:** Das „1-Liter-Auto“ gibt es längst, nämlich Bahn und Bus. Ob Pendeln oder Freizeit – Öffis helfen auch gegen hohe Benzinpreise.
- **Fahren mit Stil:** Tempo 100 statt 130 spart mindestens 12 Prozent, 80 statt 100 mindestens 6 Prozent Treibstoff.
- **Denken und Lenken:** Bewusster Umgang mit dem Auto wirkt Wunder für Klima und Geldbörse – vom richtigen Einsatz von Auto-Klimaanlagen (ihr Mehrverbrauch: bis 28 Prozent!) über Fahrgemeinschaften bis zum richtigen Reifendruck. Ein sparsamer Pkw ohne unnötige Leistung und Ausstattung rentiert sich bei der Anschaffung, bei jedem Kilometer, und beim Wiederverkaufswert.
- **Blieben wir am Boden:** Ein 400-Kilometer-Flug verursacht pro Kopf 35mal mehr CO₂ als wenn wir mit der Bahn fahren!



GUTES KLIMA IST MEHR!

Ein klimafreundlicher Lebensstil ist ein Gewinn an Lebensqualität. Nah statt fern, gut statt billig, gemütlich statt hektisch tut uns und dem Klima gut.

- **Saisonal und Bio bringt's:** Bio-Lebensmittel aus der Region sparen Futtermittel, Kunstdünger auf Erdöl-Basis und Transport – das heißt 60 Prozent weniger CO₂. „Regional“ allein ist hingegen zu wenig – Gemüse aus fossil beheizten Glashäusern hat eine schlechte Klimabilanz.
- **Kilometerfresser sind out:** Langstreckenprodukte sind billig, aber teuer fürs Klima: Die Flasche Wein aus Übersee hat sechs Liter Flugbenzin im Gepäck, einen Apfel aus Österreich und aus Chile unterscheiden 10.000 Kilometer (und der Geschmack).
- **Vitaminbomben als Klimaretter:** Ab und zu Gemüse und Obst statt Fleisch genießen ist gesund und spart bis zu 90 Prozent Klimabelastung.
- **Dauerhafte Beziehungen:** Langlebige Qualitätsprodukte, Mehrwegverpackungen und der Verzicht aufs Plastiksackerl sparen Ressourcen und Transporte, Reparieren statt Wegwerfen sichert Arbeitsplätze.



MAG.^a GRETE KROJER

Landtagsabgeordnete und Klubobfrau Grüne, Bereichssprecherin für Energie, Frauen, Umwelt, Verkehr, Burgenland, Landtagsklub der Grünen Bgld
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, **Tel.:** 02682/600-2037 **Fax:** 02682/600-2039
E-Mail: itk.bgld@gruene.at **Web:** www.burgenland.gruene.at



MATTHIAS KÖCHL

Die Grünen Klagenfurt
10, Oktober Strasse 9, 9020 Klagenfurt
E-Mail: matthias.koechl@gruene.at



MAG. MARTIN FASAN

Landtagsabgeordneter Energiesprecher, NÖ
Grüner Klub im NÖ Landtag Landhausplatz 1/Haus 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005-16702 **Fax:** 02742/9005-16710 **E-Mail:** martin.fasan@gruene.at
Web: www.noe.gruene.at



RUDI ANSCHÖBER

Regierungsbüro, Promenade 37, 4020 Linz
Tel.: 0732/77 20-120 73 **Fax:** 0732/77 20-120 99
E-Mail: lr.anschober@ooe.gv.at **Web:** www.ooe.gruene.at



ULRIKE SCHWARZ

Landtagsabgeordnete, Sprecherin für Energie und Umwelt im OÖ Landtag
Grünes Haus, Landgutstraße 17, 4020 Linz
Tel.: 0732/77 20-138 87 **Fax:** 0732/77 20-138 85 **E-Mail:** ulrike.schwarz@gruene.at
Web: www.ooe.gruene.at



DR.ⁱⁿ HEIDI REITER

Landtagsabgeordnete, Energiesprecherin
Die Grünen Landtagsfraktion, Chiemseehof, 5010 Salzburg
Tel.: 0662/8042-2966 **E-Mail:** heidi.reiter@salzburg.gv.at
Web: www.salzburg.gruene.at



INGRID LECHNER-SONNEK

Landtagsklub der Grünen

Jungferngasse 3/1, 8010 Graz

Tel.: 0316/877-4484 **Fax:** 0316/877-4967 **E-Mail:** ingrid.lechner-sonnek@stmk.gv.at

Web: www.stmk.gruene.at, www.plattform2020.at



GEORG WILLI

Landtagsabgeordneter, Die Grünen Tirol

Museumstr. 11, 6020 Innsbruck

Tel.: 0512/577109-20 georg.willi@gruene.at

Web: www.tirol.gruene.at



MARIA SCHEIBER

Landtagsabgeordnete, Die Grünen Tirol

Museumstr. 11, 6020 Innsbruck

Tel.: 0512-577109-20 **E-Mail:** maria.scheiber@gruene.at

Web: www.tirol.gruene.at



BERND BÖSCH

Römerstr. 15, 6900 Bregenz

Tel.: 05574/511-31405

E-Mail: bernd.boesch@gruene.at **Web:** www.voraralberg.gruene.at

Bild: © Matthias Weissengruber



MAG. CHRISTOPH CHORHERR

Landtagsabgeordneter, Energiesprecher, Grüner Klub im Rathaus

Rathaus, Stg. 6/Hochparterre, 1082 Wien

Tel.: 01/4000-81800 **Fax:** 01/4000-99/81811

E-Mail: christoph.chorherr@gruene.at **Web:** www.wien.gruene.at